

Parkplatz für Fahrzeuggemeinschaften

Anfrage

Es ist erfreulich, dass sich Autofahrerinnen und -fahrer heute vermehrt zusammenschließen, um sich gemeinsam zum Arbeitsplatz zu begeben und so unnötige Fahrten zu vermeiden.

Da es aber an Parkplätzen fehlt, werden immer mehr Fahrzeuge auf privaten Plätzen vor Wohnhäusern oder in Arbeitszonen sowie bei Gemeindestrassenknoten, was den Zugang zu den Feldern und für den Winterdienst erschwert, abgestellt.

Für die Arbeiten auf der N12 wird ein freier Platz in der Nähe des Polizeieinsatzzentrums von Vaulruz für die Lagerung von Material (z.B. Erde) benutzt, was angesichts der Umstände absolut nachvollziehbar ist.

Meine Frage an den Staatsrat in diesem Zusammenhang lautet wie folgt:

- Bestünde nach dem Abschluss der Arbeiten nicht die Möglichkeit, einen Parkplatz an diesem Ort einzurichten, der angesichts der Nähe zum Einsatzzentrum der Polizei erst noch sicher wäre.

Wie viele andere Personen wünsche ich mir eine rasche Lösung. Ich möchte nicht, dass dieses Dossier nie über die Studienphase hinauskommt.

3. November 2010

Antwort des Staatsrats

Grossrat Patrice Jordan schlägt in seiner Anfrage die Schaffung eines Parkplatzes in der unmittelbaren Nähe der Autobahn A12, auf der Parzelle 752, vor.

Da diese Parzelle im Eigentum der Nationalstrasse ist, hat die Raumplanungs-, Umwelt- und Baudirektion das Bundesamt für Strassen (ASTRA) in Einklang mit Artikel 29 Abs. 1 der Nationalstrassenverordnung vom 7. November 2007 (NSV; SR 725.111) gebeten, Stellung zu diesem Vorschlag zu nehmen.

Das ASTRA hat über seine Filiale in Estavayer-le-Lac verlauten lassen, dass es gegen die Einrichtung eines Parkplatzes für Fahrzeuggemeinschaften am von Grossrat Jordan vorgeschlagenen Ort sei, da eine solche Infrastruktur im Innern eines Autobahnanschlusses aus technischen, praktischen und die Sicherheit betreffenden Gründen nicht wünschenswert sei. Ausserdem sei das betroffene Grundstück für die Polizei reserviert und soll es auch bleiben.

Im Übrigen nahm der Staatsrat bereits Stellung zum Bau von Autoparkplätzen bei den Autobahneinfahrten, namentlich im Bericht Nr. 142 zum Postulat 2003.07 Denis Grandjean. Er ist nach wie vor der Ansicht, dass Fahrgemeinschaften vor allem auf die Schaffung einer Vermittlungsplattform für Personen, die sich für diese gemeinsame Transportform interessieren, angewiesen sind.

Nach der Einführung einer solchen Vermittlungsplattform kann auf der Grundlage der praktischen Erfahrungen solcher Fahrgemeinschaften die Zweckmässigkeit neuer, speziell für diesen Zweck vorgesehener Parkplätze neu bewertet und allenfalls ein Pilotprojekt unter aktiver Beteiligung der Gemeinden gestartet werden. Die Region Sâles–Vaulruz könnte in diesem Rahmen Gegenstand einer detaillierten Studie sein.

Freiburg, den 8. Februar 2011